

# **Bedürfnisse – wachkomatöser Menschen**

## **Pflegerische Sicht**

# Was brauchen Menschen im Wachkoma?

- Körperliche Nähe
- Umwelterfahrung
- Fortbewegung/Lageveränderung
- Pflege
- Förderung
- Kommunikation

# Wahrnehmungsförderung

Pflegekonzepte:

Basale Stimulation

Kinaesthetics

Affolter

Bobath

Reaktivierende Pflege

Komplementärmethoden

# Bedürfnisse von Menschen im Wachkoma

- Unterscheiden sich nicht von den Bedürfnissen im Akutbereich
- Erreichen einer möglichst guten Lebensqualität?
- Wie diese Menschen vor der sensorischen Deprivation bewahren (Jennet 2002)?

# Was brauchen Menschen im Wachkoma?

- Individuelle, ganzheitliche Pflege und Betreuung
- Verbliebene Fähigkeiten und Fertigkeiten erhalten und weiter zu entwickeln
- Fachkompetenz aller am Betreuungsprozess beteiligten Berufsgruppen
- Konzepte zur Wahrnehmungsförderung

# Was brauchen Pflegende

- Ein generelles Verständnis für die Betreuung und Pflege (Umgang mit vegetativer Symptomatik)
- Erlernen differenzierter Beobachtungsfähigkeiten
- Kommunikation durch Berührung und Bewegung anbahnen (intakte Wahrnehmung)
- Vorhandene Ressourcen erkennen

# Biografiearbeit

Was für die Pflegepersonen ganzheitliche Betreuung ist, erlebt ein Mensch im Wachkoma vielleicht sehr einseitig, wenn er nicht aktiv mit seiner Biografie, seinem Beziehungsnetz und mit seinen Bedürfnissen in die Entscheidungsfindung miteinbezogen wird!

# Angehörige/Vertrauenspersonen

- Bezugspersonen
- Wunsch aktiv mitzuhelfen
- Co-Therapeut/Innen
- Übernehmen Freizeitgestaltung...
- Pat. fühlen sich sicher/zeigen deutlichere Reaktionen



# Was brauchen Menschen im Wachkoma?

Pflegende:

- Reaktionen unterscheiden/interpretieren und zuordnen – strukturiert und graduell das sensorische/motorische Antwort- und Kommunikationsverhalten bewerten
- Beginnende Remission frühzeitig erkennen
- Pflegende sind in der Lage ein auf den Patienten abgestimmtes Interventionsprogramm zu strukturieren/planen

# Was brauchen Menschen im Wachkoma?

Pflegende:

- Ziele entsprechend der Sinnesmodalitäten zu formulieren/argumentieren/eval.
- Mittels spezifischen Scores Veränderungen nachvollziehbar zu dokumentieren
- Pflegekonzepte bedürfnisorientiert/vernetzt im jeweiligen Remissionsstadium

# Was brauchen Menschen im Wachkoma?

Pflegende:

- Welche in der Lage sind mit Spastik umzugehen
- Erkennen rechtzeitig Aspirationsgefahr
- Pflegewissenschaftliche Grundlagen zur gezielten Förderung umsetzen
- Sind in der Lage einen sensorischen Förderplan zu erstellen

# Was brauchen Menschen im Wachkoma?

Pflegende:

- Mess- und Erfolgskriterien von Pflegeinterventionen bei individuellen Remissionsstadien festlegen
- Können Reflex- von Abwehrverhalten unterscheiden
- Sind in der Lage Art und Häufigkeit der Bewegungen festzuhalten
- Angehörige/Vertrauenspersonen zu betreuen, begleiten und anzuleiten

# Was brauchen Pflegende von Menschen im Wachkoma?

- Einheitliches Betreuungsverständnis
- Sicherheit in der Handlungskompetenz
- Eine kontinuierliche Pflege - und Betreuungsqualität
- Sicherheit in der Einbeziehung und Information der Angehörigen.
- Gleicher Ausbildungsstand der Betreuungspersonen